

Die letzte der gemeinsamen Quelle von P und M angehörende Fortsetzung weicht wesentlich von der *Chronica minor* und ihren sonstigen Zuthaten ab. Wir haben hier weder gleichzeitig geführte Annalen vor uns noch eine Compilation aus anderweitig bekannten Quellen¹; es liegt vielmehr ein Versuch vor, die wichtigsten Ereignisse der weltlichen und der kirchlichen Geschichte, die sich im letzten Jahrzehnt des 13. und den drei ersten Jahrzehnten des 14. Jh. zugetragen hatten, in zusammenhängender Weise darzustellen. Der Chronist, der sich diese Aufgabe gestellt hat und durch stilistische Eigenthümlichkeiten deutlich als Autor dieses ganzen Abschnittes (Archiv f. K. österr. Geschichtsquellen XIV, 12—17) zu erkennen ist², hat hierbei Anfangs die Geschichte der Päpste von

erwähnte Uebereinstimmung (zu den von Waitz angeführten, in beiden Quellen übereinstimmenden Notizen kommt übrigens noch jene zu 1278) hat Holder-Egger noch nicht gekannt; er bringt, sowie vor ihm Wattenbach (Archiv f. K. österr. G. XIV, 12), die Cont. VI. der *Chronica minor* nur mit der *Continuatio Florianensis* in Zusammenhang (SS. XXIV, 178) und hat darnach auch den Petitdruck in der Cont. VI. eingerichtet (ib. 213). Aber es unterliegt keinem Zweifel, dass jene Nachrichten von S. Nicolaus aus nach S. Florian gekommen sind, denn die ganzen SS. XXIV, 60 f. aus einem Codex von S. Nicolaus gedruckten Annalen, deren Ursprung durch die Anführung der Gründung des S. Nicolausklosters und durch die zweimalige Erwähnung des hl. Nicolaus genügend gekennzeichnet wird, sind im 14. Jh. wörtlich in dem Florianer Codex abgeschrieben worden, theils auf besonderem Blatte (von Wattenbach, SS. IX, 747, in der Anm. abgedruckt), theils als Zusätze zu dem Text der eigentlichen *Continuatio Florianensis* (von Wattenbach in den Text aufgenommen, jedoch durch cursiven Druck hervorgehoben). — SS. XXIV, 213 Z. 41 wäre die falsche Jahreszahl MCCLXXXI in gleicher Weise zu behandeln gewesen wie vorher Z. 16 die ebenso falsche MCCLXI; dann würde die, wenn auch unrichtige Jahreszahl 1290 für den Tod König Rudolfs gleichfalls mit den Ann. v. S. Nicolaus übereinstimmen. 1) Holder-Egger hat diese Fortsetzung als *'quaedam chronici pars ex annalium Austriacorum continuatione et catalogo quodam pontificum compilata'* bezeichnet (SS. XXIV, 178); genauer treffen das Wesen der Sache die Worte Wattenbachs, Archiv f. K. österr. Geschichtsquellen XIV, 12: 'Dann folgt ein grösseres zusammenhängendes Stück, welches der Compiler vergeblich bemüht war, dem annalistischen Rahmen einzuordnen. Es muss einer Chronik der Päpste und Kaiser entnommen sein'. 2) Die Wendung *'de quo prius mencio habita fuit'* begegnet dreimal S. 15. 16. 17; *'kathedre presidere'* wird viermal verwendet, S. 12. 15. 17; *'congregato magno exercitu'* zweimal, S. 13. 16; *'pagani et Ungari'* werden von dem Autor ständig mit einander verbunden, S. 14 und zweimal S. 16; dem *'pro imperio laboranti'* (in imperio . . . laboravit) S. 16 entspricht *'pro regno laborare'* S. 17; *'gladio penetravit. Et sic . . .'* S. 13 kehrt mit einem Zusatz S. 14 wieder. Die Anknüpfung mit *'et sic'* findet sich ausserdem S. 12 und 13 je zweimal und noch einmal S. 14; *'et Fridericus sic'* S. 16; mit *'Et sic Adolphi regnum habet finem'* S. 13, vgl. den Schluss des Ganzen: *'Friderici regimen taliter habet finem'*; mit